

...und ab Montag offiziell Rentner!!!



Ist es nicht toll, wenn man in sich ruhen kann? Keine Zweifel die einen durch die Woche begleiten, kein Stress - und schon gar keine Pein wegen eines bevorstehenden Spitzenspieles am kommenden Wochenende? Genauso relaxed lief meine Wenigkeit auf den 12. Spieltag zu. Ein wenig Angst hatte ich schon, aber nicht vor einer Niederlage in Wiesbaden - denn diese schien mir nach aller Recherche nicht möglich - nein eher Angst, dass ich vor lauter Gelassenheit in Wiesbaden wie auf der heimischen Couch agieren könnte: entspannt zurücklegen und Weichteile kraulen ;-) Doch es kam - wie so oft im Leben - ganz anders!

Wie immens wichtig dieses Spiel für GWO war, zeigt die Konstellation der Spielhistorie gegen Wiesbaden. Unser Hinspiel gegen Eintracht Wiesbaden verloren wir unglücklich mit lächerlichen 5 Holz. Da es in unserem Tabellensystem den „direkten Vergleich“ gibt, musste also in Wiesbaden am gestrigen Samstag ein Sieg mit mindestens 6 Holz her um sich bei Punktgleichheit in der Endtabelle vor Wiesbaden zu platzieren! Völlig unwichtig, wenn es dabei um Platz 4 oder 5 ginge. Wenn man aber den Traum von einem möglichen Aufstieg weiter träumen möchte, dann kann dieser direkte Vergleich das berühmte Zünglein an der Waage sein.

Es begann gut um 14:30 Uhr am gestrigen Samstag. Filip Vuko (890) und Patrick Schmitt (879) taten das, wofür sie nicht bezahlt werden: gegen einen starken Gegner hielten sie das große Ziel am Leben. Doch was war los mit Heiko Fackelmann? Nach einer exorbitant guten ersten Bahn mit 235 Holz, schien er auf der zweiten Bahn zum ersten Mail im Leben mit Kegelsport konfrontiert zu sein. Nichts, aber auch wirklich rein gar nichts mehr lief bei ihm zusammen.

Nach unaussprechlichen 165 Holz Gesamtleistung auf Bahn 2, zog der Sportwart die Reißleine. Nach 100 Wurf und magereren 400 Holz wurde Heiko ersetzt durch Alexander Sauer. Zu diesem Zeitpunkt war unser zarter Vorsprung vollständig aufgebraucht! Wie würde Ali Sauer diesen Sprung ins eiskalte Wasser verkraften? Nun, Ali zeigte eines seiner besten Spiele im grün-weißen Dress, war hoch konzentriert und lieferte 449 Holz ab, durch die wir mit 53 Holz plus an den Schlussblock übergeben konnten. Dort warteten allerdings weitere Wiesbadener Hochkaräter und es war klar, dass sich unser Dreiergespann keine weiteren Schwächen erlauben konnte!

Die Führung schwappte ständig hin und her, verbleib aber die meiste Zeit auf Wiesbadener Seite. Von Entspannung also keine Spur. Während die Sackratten also einen ungestörten Nachmittag verlebten, wurde oben literweise Doppelherz nachgekippt. Die ARD kann getrost den Tatort ins Nachmittagsprogramm verschieben, denn der wahre Krimi findet an den Wochenenden auf den Kegelanlagen der Republik statt!

Ralf Wiechmann zeigte bei seinem ersten Einsatz in 2020 ein geniales Spiel! Mit **939** Holz wurde er tagesbester Akteur! Norbert Regenfuß agierte nicht ganz so glücklich. Er erzielte 859 Holz. Und unser Sportwart? Many Ripberger erreichte mit 898 Holz fast den 900er! Hört sich alles recht deutlich an, war es aber nicht. Die Wende in Richtung Sieg kam eigentlich erst auf der letzten Bahn. Dort zeigte Wiesbaden Nerven, während unsere Offenbacher Jungs scheinbar ohne selbige geboren wurden.

Mit **5212:5314** konnten wir diesen Krimi für uns entscheiden!



Ich bin nun knackige 54 Jahre alt und verbrachte 42 Jahre davon auf den Kegelbahnen der Region. Gestern alterte ich biologisch um ca. 11 Jahre, was ein Gesamtalter von 65 Jahren ausmacht.

Ab Montag also trete ich meinen Ruhestand an, kümmere mich ab dann nur noch um Flora und Fauna des heimischen Gartens und gebe mir am Wochenende eventuell Mühe, meine geistigen Ergüsse unters Kegelvolk zu bringen.

Habe die Ehre ;-),

Euer Tommy

Bezirksliga

-Spielfrei -

A-Liga



Am heutigen Sonntag glänzte GWO 3! Mit tollen 1804:1642 konnte das Team sein Heimspiel gegen KSC 74 Ober-Ramstadt erfolgreich gestalten und die Tabellenführung verteidigen.

Bester Spieler wurde Jürgen Oberleitner mit sagenhaften 483 Holz. Aber auch Matthias Schmidt (463) und Joachim Hallensleben (453) wussten zu überzeugen. Abgerundet wurde diese tolle Leistung von Erwin Noll mit 405 Holz!



Mit 4:0 Punkten konnte GWO das Maximum des Spieltages erreichen!!